

Kirche ist ...★

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

13.09.2026

SIE HABEN
DIE WAHL!

EV.-LUTH-KIRCHGEMEINDE

DRESDEN-
Loschwitz

ZUR WAHL ZUM KIRCHENVORSTAND



Wie wird Kirche geleitet? Zwei Bilder fallen mir ein: ein silbriger Glanz, der aus dem Meer steigt, ein Funkeln und Strahlen knapp unter der Wasseroberfläche, und es ist, so wird mir erklärt, ein Heringsschwarm auf seiner Wanderung durchs Meer. Dann sehe ich die Kathedrale in Meißen vor mir, das lichte Spiel der Gotik, die Säulen und Bögen, alle klar geordnet, fein berechnet nach den Gesetzen der Statik.

Ist die Kirche ein Gebäude oder ein Schwarm? Ist sie geordnet wie eine Architektur aus Pfeilern und Fundament und Verzierungen? Oder zieht sie durch die Zeit, ein wanderndes Gottesvolk, und ist dabei beweglich im Innern? Dieses Fragen haben die Kirchen seit Jahrhunderten

beschäftigt. Die einen sagten: Ihr seid erbaut auf dem Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist. (Epheserbrief 2,19) Die anderen meinten: Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräerbrief 13,14). In unseren evangelischen Kirchen hat sich ein besonderes Modell bewährt: die eines Ältestenrates oder, wie es bei uns in Sachsen heißt, eines Kirchenvorstandes. Dieser begründet keine Hierarchie, aber er steht für eine innere Ordnung. Diese beruht nicht auf einer berechenbaren Statik, sondern auf dem Prinzip der Verantwortung. Menschen übernehmen freiwillig Verantwortung für ihre Gemeinde. Sie sind wachsam. Sie beachten die Zeichen der Zeit und fragen: Wie soll unsere Gemeinde aussehen? Was ist zu tun? Welche Gefahren drohen? Welche Chancen wachsen? Was gilt es zu bauen und zu pflegen? Was abzureißen und zu verlassen? Was macht uns stark?

Diejenigen, die sich diesen Fragen mit ihrer Zeit und Kraft stellen, brauchen Vertrauen. Um dieses Vertrauen werben in dieser kleinen Broschüre zehn Menschen, die zur Wahl zum Kirchenvorstand kandidieren. Sie erzählen von sich und ihren Ideen. Das nun ist ein Ruf an Sie alle, zu wählen und Ihre Stimme zu geben, damit Vertrauen wächst.

ORGANISATORISCHES

Die Wahl zum Kirchenvorstand findet alle sechs Jahre statt, in diesem Jahr am 13. September. Vor und nach dem Gottesdienst am 15. Sonntag nach Trinitatis können Sie Ihre Stimme im Gemeindehaus, Pillnitzer Landstr. 9, ab 9:30 Uhr und bis 14:30 Uhr abgeben. Während des Gottesdienstes ist das Wahllokal geschlossen. Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie bis zum 8. September Briefwahlunterlagen beim Kirchenvorstand beantragen und eigenhändig ausgefüllt entweder bis zum Wahltag in der Pfarramtskanzlei oder am Wahltag im Wahllokal abgeben (lassen). Bei Ihrer Wahl haben Sie bis zu acht Stimmen, die Sie auf die zehn Kandidaten verteilen können, wobei Sie jeder einzelnen Kandidatin bzw. jedem einzelnen Kandidaten maximal eine Stimme geben können. Die Wahl erfolgt geheim und persönlich mittels des vom Kirchenvorstand erstellten Stimmzettels. Das Wahlergebnis wird im Rahmen des Gottesdienstes am 20. September offiziell bekanntgegeben.

Für Rückfragen steht Ihnen der Wahlausschuss gerne via wahlausschuss@loschwitzer-kirche.de zur Verfügung.

// KAY-MICHAEL WÜRZNER

ES KANDIDIEREN



TOBIAS BRAUN

54 Jahre / Kantor und Organist

Ich bin 2024 durch eine Nachberufung in den Loschwitzer Kirchenvorstand „hineingerutscht“ und kandidiere jetzt sozusagen erstmals „richtig“. Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre haben mich in der Entscheidung bestärkt, mich als Kandidat für den Kirchenvorstand aufstellen zu lassen, um als Mitarbeiter unserer Gemeinde u.a. die Verbindung zwischen Haupt- und Ehrenamt pflegen und weiter entwickeln zu können. Falls ich gewählt werde, werden natürlich Themen der Kirchenmusik und des Gottesdienstes mein Hauptaugenmerk sein. Ich freue

mich aber auch auf den Austausch zu anderen Themen und hoffe, dazu Impulse geben zu können.



REINHARD DECKER

75 Jahre / Rentner

Die zu Ende gehende Legislaturperiode des Kirchenvorstandes war vornehmlich bestimmt durch die Strukturveränderungen der Landeskirche mit ihren Auswirkungen auf unser Schwesterkirchverhältnis (Wegfall einer Pfarrstelle). Dass es uns gelungen ist, die schwierige Vakanzzeit ohne größere Schäden am Gemeindeleben zu überbrücken und seit diesem Frühjahr sogar die lang ersehnte halbe Pfarrstelle, finanziert aus Mitteln der Gemeinde bzw. der Stiftung in der Person von Christian Lehnert durch das LKA genehmigt bekommen zu ha-

ben, erfüllt mich als Mitglied des Kirchenvorstandes mit großer Freude und Dankbarkeit. Gern möchte ich, nunmehr als Senior, erneut meine Erfahrungen den vielfältigen Aufgaben für ein lebendiges Gemeindeleben zur Verfügung stellen und die Interessen unserer Ortsgemeinde im Prozess von „Kirche im Wandel“ wahrnehmen.



WIDO FLACHOWSKY

66 Jahre / Psychotherapeut

In meiner Familie wurden aufrechte, tolerante Menschen ohne Heuchelei geliebt und zu moralischen misstraut. Ich bin weder fromm noch brav, aber ich glaube wirklich. Ich bin mir mehr als früher meiner sündhaften Natur bewusst. Ich suche Gott, damit meine Seele nicht verwahrlost. Mein Glaube ist von Mystikern wie Jörg Herchet, Manfred Schnelle und Pater Lassalle beeinflusst. Die theologische Suche meines Vaters prägte mich ebenfalls.

Bis 1990 war ich ehrenamtlich in der Kirche engagiert. Wie man Gemeinde aufbauen kann,

ist mir vertraut. In jedem Menschen lebt Christus, auch wenn er es selbst nicht ahnt. Ich begegne Gott in Glaube - Liebe - Hoffnung, auch wenn ich moderne Götzen vermeide und wenn ich pilgernd unterwegs bin.



UDO GILDEMEISTER

59 Jahre / Bauingenieur

Ich möchte gerne in unserer Kirchgemeinde mitarbeiten und gestalten, meine bauliche Sachkenntnis einbringen, mit unseren Kindern schöne Stunden organisieren. Unsere Gemeinde liegt mir am Herzen, ich kenne sie von meiner Kindheit an und fühle mich ihr sehr verbunden.

In meiner beruflichen Arbeit befasse ich mich mit der baulichen Instandsetzung und Sicherheit der Kirchen in Sachsen. Hier habe ich viele Erfahrungen gesammelt, die in unsere Loschwitz Gemeinde mit einfließen können.



ELEONORE JACOBASCH

59 Jahre / Ärztin

2023 wurde ich in den jetzigen Kirchenvorstand berufen und die Tätigkeit hat mich - wie das Singen in der Kantorei, der Kirchnerdienst und die Mitarbeit in der AG Gemeindeentwicklung - näher an die Gemeinde herangeführt, meinen Glauben vertieft und macht mir Freude. Ich freue mich auch am seitdem Erreichten, z. B. unserer Pfarrersituation und der Lautsprecheranlage. Auch wenn im Moment vielerlei Wolken aufziehen - ich weiß uns in Gottes Hand. Es warten eine Reihe irdischer Aufgaben auf uns, damit unsere Gemeinde in Loschwitz weiter lebendig, zuversichtlich und vor Ort - mit Blick über den Tellerrand - verankert bleiben kann. Ich möchte mich dafür und für die Stiftung

Kirchgemeinde Loschwitz einsetzen, deren Beirat ich seit diesem Jahr angehöre. Deshalb kandidiere ich dieses Jahr zur Wahl und bitte um Ihre Stimme.



VICTORIA KNEBEL

50 Jahre / Lehrerin

Seit meiner Kindheit bin ich in der Loschwitzer Kirchgemeinde zu Hause und habe hier viele prägende Phasen und Momente meines Lebens erlebt: Christenlehre und Kurrende, Flötenkreis und Kirchenchor, den Wiederaufbau unserer Kirche, zahllose seelenstärkende Gottesdienste und herrliche, fröhliche Gemeindefeste, Konfirmation, Hochzeit und die Taufe unserer Kinder. Für die Kraft und Energie, die ich aus diesem Zugehörigkeitsgefühl immer geschöpft habe, bin ich sehr dankbar. Deshalb ist es nun an der Zeit, meinerseits etwas davon an die Kirchgemeinde zurückzugeben. Im Kir-

chenvorstand möchte ich mich für den Zusammenhalt und die Weiterentwicklung unserer Gemeinde engagieren, damit sie für viele genau so ein fröhlicher, segenspendender und identitätsstiftender Ort wird und bleibt.



RAINER STAUDT

62 Jahre / Dipl.-Kaufmann

Ich erlebe unsere Gemeinschaft im Glauben in Loschwitz / Wachwitz als ungemein bereichernd, für die Gesellschaft um uns herum, für uns, für mich selbst. Dankbar bin ich dem Herrn dafür, hier am Elbhang und als Teil dieser Gemeinde Heimat zu erfahren. Diese Gemeinschaft im wachsenden Zusammenwirken mit den Gemeinden um uns herum lebendig und lebensfähig zu erhalten, das Gute, Schöne und Bewährte zu bewahren und gleichzeitig Neues zu entwickeln, das ist mein Ziel für die neue Legislaturperiode. Wir werden um uns kämpfen

müssen angesichts der Entwicklung, der wir derzeit unterliegen. Das können wir nur, wenn wir uns vom Glauben gesegnet für das alltägliche Funktionieren und den Erhalt unserer kleinen Organisation Kirchgemeinde einsetzen. Dafür will ich versuchen einen Beitrag zu leisten.



SUSANNE UNGER

50 Jahre / Juristin

Ich bin seit meiner Geburt in Loschwitz zuhause. Die Kirchgemeinde hat mich immer begleitet. Dafür bin ich sehr dankbar. Der Glaube und die Gemeinschaft geben mir Kraft und Zuversicht, Halt und Verlässlichkeit. Heute begreife ich dies als wertvolle und besondere Erfahrung, die ich bewahren und weitergeben möchte. Aus diesem Grund bin ich im vergangenen Jahr auch dem Ruf in den Kirchenvorstand gefolgt. Mein besonderes Anliegen ist es, mich für ein gutes Miteinander mit unseren Schwestergemeinden am Elbhing einzusetzen.



PATRICIA WINKELMANN

50 Jahre / Ärztin

Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil mir unsere Loschwitzer Gemeinde und besonders die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen liegen. Ich möchte auch in der kommenden Legislaturperiode dazu beitragen, dass junge Menschen in unserer Kirche einen Ort finden, an dem sie Gemeinschaft erleben, ihren Glauben entdecken und Verantwortung übernehmen können. Gleichzeitig ist es mir ein Anliegen, Brücken zwischen den Generationen zu bauen. Gern würde ich diese Arbeit fortsetzen. Wichtig ist mir auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit unseren Schwesterkirchgemeinden,

dazu konnte ich in den letzten drei Jahren Erfahrungen im Verbundausschuss sammeln. Über Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei der Kirchenvorstandswahl freue ich mich sehr.



ANNA LUISE ZIEGENHORN

44 Jahre / Musikalienhändlerin

Vor 3 Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand nachberufen. Seitdem engagiere ich mich rund um die Kinder- und Jugendarbeit und würde dies auch gerne weiterhin tun. Auch kirchenpolitisch stehen wir vor großen Veränderungen, die viel persönliches Engagement der Kirchvorsteher erfordern werden. Es wäre mir eine Ehre, dieses für die Kirchengemeinde Loschwitz zu geben.

KONTAKT // ANSPRECHPARTNER

PFARRAMT UND FRIEDHOFSVERWALTUNG

MECHTHILD GLÖCKNER,

ORTRUN WINKLER

Pillnitzer Landstraße 8, 01326 Dresden

Telefon 0351 - 215 00 50

Fax 0351 - 215 00 58

E-Mail kg.dresden_loschwitz@evlks.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do 9 - 12 Uhr / **Di** 16 - 18 Uhr

Mo, Mi, Fr geschlossen

PFARRER

GABRIEL BEYER

Telefon: 0351-32308999 (ggf. AB)

Mobil: 0157-58088532

E-Mail: gabriel.beyer@gmx.de

CHRISTIAN LEHNERT

Mobil: 0172-9008024

E-Mail: christian.lehnert@posteo.de

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET

www.loschwitzer-kirche.de

www.stiftung-loschwitz.de

www.friedhof-loschwitz.de